

Kreisjägerschaft Eiderstedt (KJE)

**Protokoll des Treffens der Hundeobleute der Hegeringe
am Montag dem 13. Februar 2017 um 19.30 Uhr
im „Marschenblick“ in Harblek**

Es sind erschienen:

Kreishundeobmann:

Willi Schmidt (Kreishundeobmann/Hundeobmann Oldenswort)

Hennings, Gerd (Stellvertretender Kreishundeobmann Kating)

Hundeobleute der Hegeringe:

Thordsen, Christina, (Tetenbüll)

Lamp, Harald (Uelvesbüll)

Piehl, Karl-Heinrich (Tönning)

Jacobs, Hans-Uwe (Osterhever)

Bischoff, Björn (Welt)

Deblitz, Sonja (St. Peter-Ording)

Wieck, Leonhard (Witzwort) Stellvertreter

Schill, Reinhard (Kotzenbüll)

Matthiesen, Dirk (Garding)

Gäste:

Rickerts, Richard (Vorsitzender Kreisjägerschaft Eiderstedt)

Schmidt, Inge (Oldenswort)

Hartwig, Knut (Garding)

Deblitz, Kurt (Garding)

Hars, Detlef (Oldenswort)

Kniese, Kai (Uelvesbüll)

Lucassen, Reinhard (St. Peter-Ording)

TOP 1: Begrüßung

Der Kreishundeobmann begrüßt die Hegeringshundobleute und die Gäste, besonders freut es ihn, dass der Vorsitzende der Kreisjägerschaft Eiderstedt (KJE) an der Sitzung teilnimmt. Er weist darauf hin, dass die Hegeringshundobleute alle schriftlich eingeladen wurden und dass die Versammlung zweimal in den Husumer Nachrichten und auf der Homepage angekündigt wurde.

Top 2: Jahresbericht 2016

Der Kreishundeobmann bedankt sich bei allen, die im vergangenen Jahr die Hundearbeit in Eiderstedt unterstützt haben, insbesondere bei den Revierinhabern der Feld-, und Wasserreviere sowie den Landesforsten für die Übungsmöglichkeiten im Wald des Katinger Watts. Er bedankt sich bei all denen, die ihn in seiner Arbeit bei der Hundeausbildung unterstützt haben. Weiter dankt er seiner Frau Inge Schmidt, die ihm bei den Übungsabenden immer zur Seite steht. Er dankt Gerd Hennings und Reinhard Schill, dafür dass sie bei den Übungen am Wasser immer mit ihren brauchbaren Hunden zur Verfügung stehen, damit vor allem dann, wenn mit lebendem Wild gearbeitet wird sichergestellt ist, dass alle Tiere tierschutzgerecht nachgesucht und zur Strecke gebracht werden können. Er dankt den Hegeringen, die für die Pokalsuche Preise gestiftet haben und Reinhard Schill für die Bereitschaft jedes Jahr das Versammlungsprotokoll zu schreiben.

Er berichtet über seine zweimalige Teilnahme an der Jagdkynologischen Arbeitsgemeinschaft des LJV-SH und darüber, dass dort eine neue Brauchbarkeitsprüfungsordnung beschlossen wurde.

a) Ausbildungslehrgänge

Am Lehrgang zur Vorbereitung auf die Bringtreueprüfung haben 6 Hunde mit ihren Führern teilgenommen. Alle Hunde wurden zur Prüfung geführt und konnten die Prüfung bestehen.

Am Lehrgang zur Vorbereitung auf die HZP und BP haben ebenfalls 6 Hundeführer teilgenommen. Zwei sind zur Prüfung nicht angetreten, zwei haben nicht bestanden und zwei haben bestanden.

b) Lehrgangspokalsuche

Die Lehrgangspokalsuche hat am 8. Oktober 2016 in Revieren um Oldenswort und Witzwort stattgefunden. Suchenlokal war der Gasthof „Marschenblick“ in Harblek. Der Kreishundeobmann bedankt sich bei den Richtern, die sich zur Verfügung gestellt haben (Inge Schmidt, Gerd Hennings, Reinhard Schill und Willy Witt).

Es sind lediglich 2 Hunde, die an der Ausbildung teilgenommen haben, erschienen. Pokalsieger wurde Knut Hartwig aus Garding.

TOP 3: Ausbildungslehrgänge 2017

a) Anmeldung der Teilnehmer

Der Kreishundeobmann teilt mit, dass er die Anmeldebögen zurzeit überarbeitet und alsbald den Hundeführern zur Verfügung stellen kann.

b) Arbeitsbeginn für die Bringtreue

Es haben sich keine Interessenten gemeldet.

c) Beginn für die Zuchtprüfungen und BP I

Soll in ca. zwei Wochen sein. Die Hundeführer, die Interesse haben sollen sich an ihn wenden.

TOP 4: Termine 2017

a) Lehrgangspokalsuche

Termin Sonnabend der 07. Oktober 2017

b) Kreispokalsuche

Termin Sonnabend der 07. Oktober 2017

c) Grillfest

Das Grillfest findet im Rahmen der Pflanzenbörse am Sonntag dem 23. April 2017 im Stadtwald in Garding statt.

d) Sonstiges

Der Kreishundeobmann gibt die Prüfungstermine des JGV-SH bekannt.

VJP Schalkholz 08.04.2017
HZP/BP I Garding 23.09.2017
HZP/BPI Schalkholz am 03.10., 2017

TOP 5: Verschiedenes

Der Kreishundeobmann weist darauf hin, dass für die Teilnahme an den Ausbildungslehrgängen der Besitz eines gültigen Jagdscheins erforderlich ist, dass die Hunde gechippt und tollwutgeimpft sein müssen.

Jeder Hundeführer benötigt eine 15 m lange Feldleine, eine Warnhalsung für den Hund und eine Warnweste für den Führer. Der Einsatz von Nichtbleischroten am Wasser ist unabdingbar.

Der Kreishundeobmann weist auf den Jagdhundeentschädigungsfond des LJV-SH hin, der eintritt, wenn ein Jagdhund auf der Jagd zu Tode kommt. Wenn ein solcher Fall eintritt, bedarf der Hundeführer unbedingt eines tierärztlichen Attestes und da eine kurze Frist läuft muss der Hundeführer sich unverzüglich beim Kreishundeobmann melden.

Ende der Sitzung um 20.20 Uhr.

Tönning den 14.02.2017

Reinhard Schill